AZ: -42- pm-kl

Drucksache Nr.: 1239/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	04.07.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg/
Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Zuschüsse 2007 für die Integration von
Migrantinnen und Migranten**

Antrag:

Der Ausschuss stimmt der Vergabe nachstehend aufgeführter Zuschüsse zu:

1. Aktion Jugendzentrum Neumünster e.V.
für:
Hausaufgabenbetreuung 800 €
2. Alevitischer Kulturverein Neumünster e.V.
für:
Selbsthilfeprojekte für Jugendliche und
Frauen bei individuellen, familiären und
berufsbezogenen Problemsituationen 1.200 €
3. Diakonisches Werk Kirchenkreis Neu-
münster für:
Integrations- und Sprachkurs für Mütter
mit Migrationshintergrund (bei der Hans-
Böckler-Schule) 1.050 €
4. Frauengruppe RAK TAI (in Zusammenar-
beit mit Quartiermanagement Vicelinvier-
tel, Frauenhaus Neumünster und anderen
Kooperationspartnern) für:
Konversationskurs, Beratung, Berufsorien-
tierungsseminar und Öffentlichkeitsarbeit 800 €

5. Schulamt/Schulrätin (zugunsten Vicilinschule, Theodor-Storm-Schule, Wippendorfschule und Helene-Lange-Schule) für: Erstausrüstung mit Lehr- und Lernmitteln für die zum Schuljahr 2007/2008 beginnenden DaZ-Zentren (Deutsch als Zweitsprache)	2.000 €
Gesamtsumme	5.850 €

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen 2007 und 2008 in Höhe von jeweils 22.000 € bei dem Ansatz 47020.70040 zur Verfügung.

Begründung:

Der Runde Tisch für Integration hat sich in seiner Sitzung am 04.06.2007 intensiv mit den eingereichten vorgenannten Anträgen befasst und empfiehlt eine Zuschussvergabe in Höhe der aufgeführten Beträge.

Unter Berücksichtigung der in den Sitzungen am 14.03.2007 und 16.05.2007 beschlossenen Zuschüsse sind dann insgesamt 18.430 € vergeben.

Zu Ziff. 5. ist zu erläutern: Die genannten Schulen nehmen zu Beginn oder während des Schuljahres 2007/2008 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund auf, die der deutschen Sprache noch nicht mächtig sind. Die Beschulung in den DaZ-Zentren dauert maximal ein Jahr. Danach gehen die Kinder in der Regel in ihre Stammschule zurück. Jedes DaZ-Zentrum erhält 20 Stunden für die Beschulung. Die Gruppengröße beträgt maximal 15 Schüler/innen. Der Unterricht wird von speziell ausgebildeten Lehrkräften erteilt, deren Aufgabe es auch ist, über die tägliche Schulzeit hinaus, die Integration der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

Die Bereitschaft der Schulen, sich diesbezüglich zu engagieren, ist sehr zu begrüßen. Die erforderliche Erstausrüstung an Lehr- und Lernmittel (500 € pro Schule) sollte deshalb nicht zu Lasten des jeweiligen Schulbudgets gehen, sondern aus Mitteln zur Förderung der Integration getragen werden.

Die übrigen umfangreichen Antragsunterlagen können bei Bedarf eingesehen oder per Post/E-mail zur Verfügung gestellt werden.

Im Auftrage

U n t e r l e h b e r g
(Oberbürgermeister)

H u m p e - W a ß m u t h
(Stadtrat)